

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. Februar 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 14

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 9.2.41. 7.00 Uhr auf dem Zimmer celebriert. Wieder Umschlag zu Tauwetter und Sonne.

Huber von Caritas. Cinquanta [*Ital.* „Fünfzig“] gezeichnet. Lunge immer noch nicht gut. Ihre Felder in Berg am Laim sind bereits zum Verkauf gesperrt.

Bruder Meinulf auf Urlaub. Triginta [*Lat.* „Dreißig“].

16.00 Uhr Ferdinand und Gertraud mit der Mutter, noch recht bleich. Den Kindern geht es gut. Bei der Elfriede aber war es wie ein Wunder.

Marianne Engel, siehe besonderes Nur weil gerade kein Besuch, kommt sie herauf. Sie kann alle Krankheiten heilen, wird nach Törwang ziehen. Soll nicht schreiben. In Sankt Veit von mir gefirmt.